



# WIN-CHARTA BERICHT 2019

AKADEMIE FÜR DARSTELLEND KUNST  
BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta.....	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement .....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen .....	4
Leitsatz 5: Energie und Emissionen.....	4
Leitsatz 11 „Regionaler Mehrwert“.....	6
5. Weitere Aktivitäten .....	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	7
Umweltbelange .....	9
Ökonomischer Mehrwert.....	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	10
Regionaler Mehrwert .....	11
6. Unser WIN!-Projekt .....	12
7. Kontaktinformationen .....	13
Ansprechpartnerinnen.....	13
Impressum .....	13

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (Ludwigsburg) ist eine national und international anerkannte, hervorragend ausgestattete Ausbildungsstätte für die Darstellenden Künste (Schauspiel/Film | Regie | Dramaturgie) an der Schnittstelle zu Film und neuen Medien auf dem gemeinsamen Campus mit der Filmakademie. Die ADK bietet Bachelor- und Masterstudiengänge an.

Die ADK ist eine praxisorientierte Ausbildungsstätte, deren Ziel es ist, durch direkten Kontakt mit hochkarätigen nationalen und internationalen Künstler\*innen in der Lehre und in Kooperation mit Kunstinstitutionen, den Weg zur Profession frühzeitig zu ermöglichen.

Der enge Zusammenschluss mit der Filmakademie Baden-Württemberg wie mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK) gehört zum Konzept und zur Gründungsidee der ADK. Die ADK und die Filmakademie kooperieren zudem mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Rahmen des Masterstudiengangs »Kulturelle Bildung«. Disziplinen- und Studiengangs übergreifende Studienangebote und das interdisziplinäre Profil der Ausbildung machen die ADK national und international zu einem innovativen Ort, der die Darstellenden Künste von Morgen prägen wird.

Die ADK ist Mitglied internationaler Organisationen: „E:UTSA“, einem Netzwerk von europäischen Theaterhochschulen und Akademien, „mitos21“, einem 2008 gegründeten Verbund von den einflussreichsten Theaterinstitutionen Europas, sowie „ELIA“ (European League of Institutes of the Arts), die zahlreiche Kooperationen in künstlerischen Produktionen und Weiterbildungen ermöglichen.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH

Charta-Unterzeichner seit: Juli 2018

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Campus International/Nachhaltiger Campus

Schwerpunktbereich:

Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung

Mobilität       Integration

Art der Förderung:       Finanziell       Materiell       Personell

Umfang der Förderung: Die ADK stellte den Raum, die Technik und die Unterstützung durch Mitarbeiter\*innen in der Technik, Öffentlichkeitsarbeit und Produktionsleitung.

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Im vergangenen Jahr konzentrierten wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 5: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Kunst und Kultur spielen eine zentrale Rolle auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals), die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, reflektieren und leiten diesen Weg. Für die ADK als Ausbildungsstätte im Kulturbetrieb fühlen wir uns in doppelter Weise verpflichtet, nachhaltig zu agieren, zum einen als Einrichtung im Kunstbetrieb und zum anderen in der Ausbildung des Nachwuchses, der bereits in der Ausbildung für diese Themen sensibilisiert werden soll.

Für das Erreichen dieser Ziele ist es unvermeidbar, dass jede und jeder das eigene Verhalten reflektiert, um einen Beitrag zu diesem herausfordernden Weg in die Zukunft zu leisten.

## Leitsatz 5: Energie und Emissionen

### ZIELSETZUNG

Im Jahr 2016 wurde ein Energieaudit von der Ludwigsburger Energieagentur LEA durchgeführt und die ADK nach DIN EN 162471 zertifiziert. Die aus diesem Audit gewonnenen Erkenntnisse und empfohlenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt. Die Re-Auditierung fand im Zeitraum vom Januar bis Mai 2020 an der ADK statt.

Das Gebäude, in dem die ADK untergebracht ist, wurde zur Gründung neu gebaut bzw. der Altbau grundlegend saniert. Die technische und energetische Ausstattung ist daher noch auf einem guten Standard.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Stromversorgung der ADK erfolgt über regenerative Energien. Die ADK beteiligt sich an der zentralen Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg (Vermögen und Bau).

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Bei Ersatzbeschaffungen werden die Empfehlungen aus dem Energieaudit sukzessive umgesetzt, sprich defekte Beleuchtungskörper von Röhren auf LED Technik umgestellt. Bei Neuanschaffungen wird auf den Energieverbrauch geachtet.
- Eine weitere Maßnahme war der Einbau von Zeitschaltuhren, so dass alle Lichter – außer Notbeleuchtung natürlich – um 0.30 Uhr ausgehen.
- In den Druckeinstellungen an der ADK wurde 2-seitiges Kopieren und Drucken eingestellt, sodass alle Druckerzeugnisse automatisch zweiseitig ausgedruckt werden.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es liegen folgende messbare Ergebnisse vor:

### Entwicklung Stromverbrauch in kWh

Jahr	2016	2017	2018	2019
Verbrauch	124,9	128,4	130,6	128,4
Veränderung		+ 2,7%	+ 1,7%	-1,68%

Der Stromverbrauch in Relation zu den stattgefundenen Veranstaltungen konnte im Vergleich zum Vorjahr um 1,68% verringert werden.

### Entwicklung Verbrauch Heizung / Fernwärme in MWh:

Jahr	2016	2017	2018	2019
Verbrauch	236,241	254,414	222,498	275
Veränderung		+ 7,7 %	-12,5 %	+1,24%

Der Verbrauch im Jahr 2019 ist gegenüber dem Vorjahr um 1,24% gestiegen. Ab dem Sommer 2020 wird die Technik Zugriff auf die Steuerungstechnik der Heizungsanlage erhalten, sodass die Wärmezufuhr individuell nach den Anforderungen und Auslastungen der Räumlichkeiten gesteuert werden kann.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Entwicklung bei der Anzahl von Kopien /Drucken:

Jahr	2016	2017	2018	2019
Verbrauch	289.918	332.022	293.536	287.758
Veränderung		+ 14,5 %	- 13 %	-1,97%

Ferner konnte der Verbrauch an Kopien / Ausdrucken gegenüber dem Vorjahr nochmals reduziert werden. Neben dem geringeren Verbrauch an Papier reduziert sich damit automatisch auch der Verbrauch an Energie und Emissionen. Parallel zu all diesen Maßnahmen finden regelmäßig Informationen für Mitarbeiter\*innen und Studierende statt zu den Themen Umgang mit Energie (Heizen / Lüften / Licht ausschalten/PC ausschalten), Reduzierung von Kopien, sowie Recycling von Bühnenbildern. Die ADK erhält durch die bestehenden Kooperationen bzw. Kontakte Bühnenbilder und Requisiten für den Fundus. Die bestehenden Bühnenbilder werden nach der letzten Vorstellung in die Einzelteile zerlegt und sofern möglich wiederverwendet. Requisiten kommen in den Fundus und stehen so weiteren Projekten zur Verfügung. Kostüme werden gewaschen und kommen ebenfalls in den Fundus. Kennzahlen wie viel wiederverwertet wird, gibt es bislang nicht.

## Leitsatz 11 „Regionaler Mehrwert“

Alle Anschaffungen an der ADK für Veranstaltungen, den Verwaltungsbereich oder in der Technik werden immer mit den regional vorhandenen Lieferanten geprüft. Wenn eine wirtschaftlich-nachhaltige Beschaffung mit den regional vorhandenen Lieferanten umsetzbar ist, werden die Aufträge regional vergeben. Die Mitarbeiter\*innen werden kontinuierlich aufgefordert, ihr bestehendes Handeln zu überdenken und neue Wege zu begehen, Synergieeffekte auszubauen, um Prozesssteigerungen zu generieren. Die Student\*innen erhalten zu Beginn ihres Studiums von der ADK einen Mehrwertbecher überreicht, sodass diese auf die Nutzung von Einwegbecher weitestgehend verzichten können. Die Kooperationen mit Firmen im Raum Ludwigsburg werden ausgebaut, bestehende Kontakte zu kommunalen Partnern kontinuierlich auf mögliche Kooperationen geprüft und angepasst. Die ADK erhöht die Kooperationen mit den Kulturinstitutionen in Baden-Württemberg, sodass die Student\*innen und Absolvent\*innen in Baden-Württemberg verbleiben. Derzeit belaufen sich die in Baden-Württemberg verbleibenden Künstler\*innen auf rund 30% der Absolventen\*innen. Dies erhöht den Mehrwert für Baden-Württemberg maßgeblich. Student\*innen, die nach dem Studium eine Anstellung in einem anderen Bundesland/Land erhalten, werden durch die intensive Kontaktpflege der Alumni Arbeit an der ADK weiter informiert und einbezogen, mit dem Ziel der weiteren Vernetzung. Die ADK ist bemüht, ehemalige Absolvent\*innen in die Lehre miteinzubeziehen, sodass der Kreislauf erhalten bleibt und die Alumni noch intensiver an die ADK und an Baden-Württemberg gebunden werden. Der jetzige Schauspieljahrgang wird von einem ehemaligen Studenten der ADK als Mentor betreut. Erste Engagement bahnen sich derzeit an, trotz der Corona Pandemie. Ab Herbst 2021/2022 wird eine weitere Alumni der ADK den ersten Jahrgang für 4 Jahre übernehmen. Dies garantiert Kontinuität, Anbindung und Wertsteigerung der ADK als innovativer und zukunftsorientierter Standort in Baden – Württemberg. Mit dem Grundprinzip der Nachhaltigkeit in der Lehre.



## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Das Achten von Menschen- und Arbeitnehmerrechten sind für uns selbstverständlich. Der achtsame Umgang unter den Kolleg/innen, Dozent/innen und Studierenden genießt oberste Priorität.
- Gleichbehandlung beider Geschlechter. Personalausreibungen werden geschlechterneutral veröffentlicht.
- Die Arbeit an der ADK stellt an die Mitarbeiter/innen inhaltlich und organisatorisch große Anforderungen. In diesem künstlerisch jungen dynamischen Umfeld ist es wichtig, die Beschäftigten vor einer Überlastung zu schützen, gerade weil die Arbeit in diesem Umfeld Freude gibt und dies dazu verleitet, noch mehr zu tun. So wurden nun erstmals im März vierwöchige Semesterferien eingeführt, um den Beschäftigten, aber auch den Studierenden und Lehrenden mitten im Studienjahr eine Zeit der Ruhe zu geben, in der „nur“ der Routinealltag zu bearbeiten ist.

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter/innen spielen eine zentrale Rolle, denn auf ihrem Engagement und ihrer Qualifikation basiert der Erfolg der ADK. Im Konstrukt einer Hochschule, die zugleich eine Experimentierbühne betreibt und Theaterproduktionen im Rahmen dieser Ausbildung zur Aufführung bringt, wird an die Mitarbeiter/innen ein komplexes Anforderungsprofil gestellt. Im Hinblick auf die individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes und spezielle Anforderungen an Ergonomie und Arbeitsplatzgesundheit geht die ADK nach Möglichkeit auf die Anforderungen und Wünsche der Mitarbeiter/innen ein.
- Regelmäßige Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Erste Hilfe und Brandschutz helfen sicher zu stellen, dass diese Risiken minimiert werden.
- Es finden jährlich Evaluierungen der Arbeitsprozesse / Aufgabenverteilungen in kleinen Mitarbeiterunden statt, um Abläufe zu verbessern und zu erleichtern.
- Einmal pro Woche wird ein Feldenkrais Kurs für die Mitarbeiter/innen angeboten, um das Körper- und Gesundheitsbewusstsein zu stärken und zu helfen, Stress abzubauen.
- Der arbeitsmedizinische Dienst überprüft regelmäßig die Ergonomie der Arbeitsplätze
- Der Lehrkörper der ADK setzt sich überwiegend aus freien Mitarbeiter/innen und Honorarprofessor/innen zusammen, die für den Erfolg der ADK ebenfalls von entscheidender Bedeutung sind, da sie den direkten Kontakt zu den Studierenden haben und deren Entwicklung entscheidend prägen. Es handelt sich mitunter um renommierte Künstlerinnen, denen bei der

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Reiseplanung und Unterbringung in Ludwigsburg von uns zur Seite gestanden wird, so dass sie gerne an die ADK und nach Ludwigsburg kommen. Damit wird auch versucht, den Standortnachteil gegenüber größeren Städten und renommierteren Einrichtungen zu kompensieren. Wir bemühen uns und regen die freien Mitarbeiter/innen an, die Bahn zu nützen.

### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die ADK sieht die folgenden Anspruchsgruppen, denen sie gerecht werden muss. Die Aufzählung ist sicher nicht abschließend und wächst mit dem Umfang der Tätigkeiten der ADK.  
Mitarbeiter/innen  
Studierende  
Freie Mitarbeiter/innen (Lehrende, Referent/innen)  
Absolvent/innen  
Besucher/innen  
Gesellschafter (Land Baden-Württemberg, Stadt Ludwigsburg, Filmakademie Baden-Württemberg und Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart)  
Kooperationspartner (insbesondere Theater)  
Partner innerhalb der internationalen Netzwerke, in denen die ADK Mitglied ist
- Die Berücksichtigung der Anforderungen und Wünsche der verschiedenen Anspruchsgruppen ist eine der täglichen Herausforderungen, die an die ADK gestellt werden. Die ADK versucht mit flachen Strukturen, einer „offenen Tür“ Politik und maximaler Aufgeschlossenheit und Transparenz diesen Herausforderungen zu begegnen, gilt es doch, den zunächst klein erscheinenden Anforderungen im Haus entsprechend zu begegnen, wie auch den größeren aus dem externen Umfeld.
- Es findet wöchentlich eine Dienstbesprechung mit den Mitarbeiter/innen statt, um die aktuellen Themen und Aufgaben zu erörtern und alle gleichermaßen zu informieren.
- Pro Semester finden 2 bis 3 Vollversammlungen mit den Mitarbeiter/innen, Studierenden und Lehrenden statt.
- Die Lehrenden treffen sich 14 tägig zum Austausch

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Als Hochschule, die junge Menschen auf das zukünftige Berufs-Leben vorbereitet, fühlen wir uns besonders verpflichtet, das Thema des Umgangs mit Ressourcen zu thematisieren und dafür zu sensibilisieren. In Veranstaltungen wird regelmäßig auf den Umgang mit Energie, Verpackung, Müll, Wiederverwertung der Ausstattung von Produktionen hingewiesen. Im Bereich des Alltags und der Lehre halten wir dazu an, unser bestehendes Wertesystem auf seine Gültigkeit für die Zukunft zu überprüfen, um den Respekt für unseren Planeten und Menschen zu garantieren.

Innerhalb der ADK werden die Prozesse der bedarfsorientierten Anwendung in allen Bereichen analysiert und versucht, Verbesserungen herbeizuführen wie beispielsweise bei den Büroartikeln, Einkauf bei regionalen Anbietern, weniger Verpackungsmüll, Mülltrennung, Catering.

An zentralen Stellen wurden Zeitschaltuhren installiert, so dass nachts die Lichter gelöscht sind.

Den Mitarbeiter/innen wird über das Angebot eines kleinen Zuschusses zum Jobticket versucht, einen Anreiz zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu geben. Die freien Mitarbeiter/innen werden gebeten, wenn möglich ebenfalls mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die ADK ist eine Hochschule, so dass hier nicht von Produkten im klassisch verstandenen Sinne gesprochen werden kann. Wir verstehen uns aber als Einrichtung, die den künstlerischen Nachwuchs ausbildet und alle, die im Kreativbereich tätig sind, verfügen über ein einzigartiges Potential, auf die gesellschaftliche Entwicklung einzuwirken.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

Der Erfolg der ADK hängt mit der Qualität der Ausbildung und damit dem Erfolg der Studierenden auf dem Arbeitsmarkt zusammen. Die ADK bietet mit ihrem Alleinstellungsmerkmal der Ausbildung sowohl im Bereich Theater, als auch Film und den hervorragenden Möglichkeiten auf dem Campus in

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Ludwigsburg gemeinsam mit der benachbarten Filmakademie einzigartige Möglichkeiten dafür. Die Begegnung mit hochkarätigen Künstlern, die aus der Praxis kommen, ermöglicht einen frühen Kontakt zur Berufswelt. Durch die enge Kooperation mit Theatern in der Region finden die Absolvent/innen auch ihre ersten Engagements. Darüber hinaus wird versucht, durch den Auf- und Ausbau von internationalen Netzwerken, die Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte der Studierenden zu schaffen. Seit Aufnahme des Studienbetriebs vor nunmehr 10 Jahren ist die Zahl der Bewerbungen um einen der wenigen Studienplätze an der ADK stetig gestiegen. Die Absolventen bekommen Engagements an Staats- und Stadttheatern und in der Filmbranche.

Um eine Ausbildung auf der Höhe der Zeit anbieten zu können, bedarf es aber auch einer stetigen Weiterbildung des Lehrpersonals und der Mitarbeiter/innen. Dies soll in einem nächsten Schritt weiter ausgebaut werden. Die ADK hat einen Antrag auf Aufnahme in das Erasmus Programm der EU gestellt. Darüber werden umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten möglich sein.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nachhaltige Produktionstechniken: In den Studiengängen Regie und Dramaturgie werden Workshops zu diesem Aspekten stattfinden. Im Curriculum ist die Nachhaltigkeit grundlegend verankert.
- Bei Festivals wird auf Nachhaltigkeit geachtet. Es werden lokale Anbieter vor Ort mit dem Catering beauftragt. Ferner wird kein Plastikbesteck und -Geschirr verwendet.
- Aufgebaute Sitz- und Arbeitsflächen werden nach den Veranstaltungen wieder demontiert und zur weiteren Verwendung im Fundus eingelagert.
- Experten vertieften die Diskussion der Nachhaltigkeit in Roundtable Gesprächen, auf welche Art und Weise Kunst und Kultur zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Grundlage für Finanzentscheidungen ist der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan und die mittelfristige Finanzplanung.
- Finanzentscheidungen werden unter dem Grundsatz der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung getroffen. Ergänzend dazu werden die Aspekte der Nachhaltigkeit und Langfristigkeit bei Finanzentscheidungen berücksichtigt.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Alle wichtigen und strategischen Entscheidungen werden nach dem 4 Augen Prinzip getroffen. Dies gilt auch für die Unterzeichnung von Verträgen und Aufträgen.
- Die ADK wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg an, dessen Einhaltung jährlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung überprüft wird.
- Die Verwaltungsvorschrift des Landes Baden-Württemberg zur Korruptionsverhütung und –bekämpfung findet Anwendung.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir ziehen regionale Lieferanten vor, wenn dies auch wirtschaftlich vertretbar ist.
- Die Gastdozenten werden vor Ort in Hotels oder Ferienwohnungen untergebracht.
- Durch den Ausbau der Kooperationen mit den Theatern im Land wird den Studierenden und möglichen Arbeitgebern frühzeitig die Möglichkeit gegeben, sich kennen zu lernen und Engagements abzuschließen. Dadurch können die gut ausgebildeten jungen Menschen im Land gehalten werden.
- Die ADK bietet einen Ausbildungsplatz im Bereich Veranstaltungstechnik und setzt auch hier auf die künftige Generation. Ferner werden jährlich zwei Plätze für den Bereich des freiwilligen kulturellen Jahres angeboten.

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die Inhalte des Lehrplans sowie die Prozesse der ADK unterliegen einer ständigen Evaluierung und Weiterentwicklung. Daher ist die Bereitschaft zu Veränderungen und Umdenken auf allen Ebenen gegeben. Um die Weiterentwicklung der betrieblichen Prozesse zu verbessern und die Mitarbeiter/innen besser einzubeziehen, soll ein betriebliches Vorschlagswesen eingeführt werden.

## 6. Unser WIN!-Projekt

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

An drei Montagen pro Semester wird das Foyer der ADK zu einem Ort der Begegnungen und des Kennenlernens unterschiedlicher Kulturen, ihrer Hintergründe, Erfahrungen und Lebenswelten. Unterschiedlichste Veranstaltungsformen – Vorträge, Diskussionen und Musik – bieten die Möglichkeit, sich auszutauschen und die Netzwerke miteinander zu verknüpfen. Es ist eine Einladung an Neuzugewanderte mit und ohne Fluchtgeschichte, an Studierende der ADK, Filmakademie und des Animationsinstituts und an alle Ludwigsburger Akteure für Integration, engagierte und interessierte Menschen der Stadt.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Der ADK sind die Begegnung der Kulturen und Menschen ein wichtiges Anliegen. Daher wurde dieses Format ins Leben gerufen, sich zwanglos auszutauschen und dennoch immer ein ansprechendes Rahmenprogramm zu haben: Infos der Stadt zum Thema Unterbringung, finanzielle Unterstützung für Neuzugewanderte, aber auch Filmabende, Tanzperformances zum Mitmachen, gemeinsames Kochen. Die ADK stellt den Raum, Technik und Mitarbeiter\*innen der ADK übernehmen bei Vorbereitung und Durchführung umfangreiche Aufgaben.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der ADK beworben, wie jede andere Veranstaltung, die im Rahmen des Studienbetriebs stattfindet.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartnerinnen

Prof. Elisabeth Schweeger – Geschäftsführerin

Diana Zanker - Verwaltungsleiterin

### Impressum

Herausgegeben am 20.11.2020 von

Akademie für Darstellende Kunst

Baden-Württemberg GmbH

Telefon: 07141 30996 0

Fax: 07141 30996 90

E-Mail: [info@adk-bw.de](mailto:info@adk-bw.de)

Internet: [www.adk-bw.de](http://www.adk-bw.de)

Vorsitzende des Aufsichtsrats: Staatssekretärin Petra Olschowski

(Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg)

Geschäftsführerin: Prof. Dr. Elisabeth Schweeger

Amtsgericht Stuttgart: HRB 724415

